

# Projekt steht auf der Kippe

**Während einige Kantonsparlamentarier gestern im Kantonsrat gezielt den geplanten Bau des Fällmistunnels kritisierten, äusserte die SP generell Kritik an der Verkehrsplanung. Das bestehende Strassennetz in den Höfen reiche aus, man müsse nun in den öffentlichen Verkehr investieren, so der Grundtenor.**

Von Daniel Koch

*Schwyz.* – Verena Vanomsen (SP, Freienbach), die im Namen der SP-Fraktion das Wort ergriff, verglich die Verkehrsplanung in den Höfen mit dem Bau des Höhrhorenturms. Dieser sei damals gebaut worden, obwohl bereits bekannt gewesen sei, dass die Technik veraltet ist. Zwischenzeitlich sei er abgebrochen worden. Gleiches passiere bei der Diskussion über die Lösung der Verkehrsprobleme. Die SP sei nicht der Ansicht, dass die Zukunft der Mobilität in dicht besiedeltem Gebiet dem motorisierten Individualverkehr gehören dürfe. Das bestehende Strassennetz reiche aus, jetzt müsse Geld in den öV investiert werden.

Nicht generell ablehnend gegen den Bau neuer Strassen, wohl aber gegen den Bau des Fällmistunnel äusserten sich einige Kantonsräte anderer Parteien. Toni Holdener (SVP, Alpthal) sagte, ihm leuchte nicht ein, weshalb man mit dem Bau des Fällmistunnels Wollerau entlasten wolle, wenn dies in Wilen gleichzeitig zu einer Mehrbelastung führe. Franz Rutz (CVP,

Hurden) bezeichnete das Projekt gar als «überflüssig». Der Autobahnvollanschluss Halten in Pfäffikon werde zur Entlastung des Wollerauer Dorfkerns fast gleich viel beitragen, wie die Verlegung des Autobahnanschlusses Wollerau ins Gebiet Öltrotte und der Bau des Fällmistunnels. Es sei deshalb ein Fehlentscheid, diese Projekte zuerst zu realisieren.

## Risiken nicht absehbar

Diese Ansicht teilte Urs Flattich (SVP, Wollerau) nicht. Er rechnete vor, dass der Wollerauer Dorfkern dank des neuen Verkehrssystems um über 50 Prozent entlastet würde. Werde nur der Vollanschluss Halten gebaut, betrage die Entlastung lediglich drei Prozent. Andreas Meyerhans (CVP, Wollerau) meinte, dass die Risiken, die man bei einer Verschiebung der Projekte eingehe, nicht absehbar seien. Es sei gut möglich, dass man dann auch in 20 Jahren noch nichts auf dem Tisch habe.

Dass an dieser Befürchtung etwas dran ist, bestätigte zuvor indirekt Verena Vanomsen. Sie hatte bereits zu Beginn der Debatte darauf hingewiesen, dass der Bau des Vollanschlusses Halten und des Zubringers Freienbach «massive Einschnitte» ins Naherholungsgebiet Eichholz zur Folge hätte und dem Dorf Freienbach zudem nichts als Mehrverkehr beschere würde. Einsprachen von Umweltverbänden könnten die Projektplanung demnach erschweren.

## Weitere Hürde zu nehmen

Auch ob der Fällmistunnel gebaut werden kann, ist noch alles andere als sicher. Zwar hat der Kantonsrat gestern dem Verpflichtungskredit für die Planung zugestimmt, Zünglein an der Waage wird aber das Freienbacher Stimmvolk spielen. Die gesamten Projektierungskosten belaufen sich auf 4,2 Mio. Franken. Davon zahlt der Kanton gut zwei Mio. Franken. Den restlichen Teil haben die Gemeinden Wollerau (knapp zwei Mio. Franken) und Freienbach (218 000 Franken) zu berappen. Während der Wollerauer Souverän dem Kredit bereits zugestimmt hat, ist in Freienbach noch eine Tranche von 118 000 Fr. offen, über die anlässlich der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember befunden wird. Laut Walter Duss (SVP, Wilen) «braucht es nicht viele Leute, die an diese Gemeindeversammlung kommen, um das Geschäft abzulehnen». Träte dieses Szenario ein, wäre dies das Ende für den Fällmistunnel, und die Planerei würde von Neuem losgehen.

Der zuständige Regierungsrat Lorenz Bösch sagte, dass sich nun zeigen werde, ob es überhaupt möglich sei, ein regionales Verkehrssystem zu verwirklichen, an dem mehrere Instanzen beteiligt seien. Betrachte man das Gesamtsystem, sei die Priorisierung seines Erachtens richtig. Zudem seien der Bau der geplanten Strassen und ein vernünftiger Verkehrsfluss auch Voraussetzung dafür, künftig den öffentlichen Verkehr fördern zu können.

**KOMMENTAR LINKE SPALTE**



**Medienbeobachtung AG**

**Höfner Volksblatt Gesamtausgabe**

**22.10.2009**

Auflage/ Seite

11588 / 4

7842

Ausgaben

300 / J.

7486616

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

*Titel*

*Auflage*

Höfner Volksblatt

5'026

March Anzeiger

6'562